



Weisung des Stadtrats an den Gemeinderat

vom 27. Oktober 2021

GR Nr. 2021/413

Tiefbauamt, Velo-city Konferenz 2024, Objektkredit

1. Zweck der Vorlage

Mit dieser Vorlage werden neue Ausgaben für die Bewerbung der Stadt als Austragungsort für die Velo-city Konferenz 2024 sowie die Organisation und Durchführung derselben durch das Tiefbauamt von insgesamt 3 Millionen Franken beantragt.

2. Ausgangslage

Die Stadt Zürich möchte Austragungsort für die Velo-city Konferenz 2024 werden. Die Velo-city Konferenz ist die grösste, internationale Fachtagung zum Veloverkehr, die jedes Jahr 1000–1500 Expertinnen und Experten aus aller Welt zum Erfahrungsaustausch zusammenbringt. Die Konferenz tagt in der Regel im Juni während vier Tagen. Die Velo-city Konferenz dient als fachlicher Auftakt zur Rad-Strassen- und Para Cycling-WM 2024.

Um Gastgeberstadt einer Velo-city Konferenz zu werden, ist eine Bewerbung bei der European Cyclists' Federation (ECF), dem Dach über die zivilgesellschaftlichen Organisationen, die sich für mehr und besseres Velofahren einsetzen, erforderlich. Der Vorstand der ECF entscheidet über den Durchführungsort der Konferenz. Die Organisation und Durchführung erfolgt durch die Gastgeberstadt in Zusammenarbeit mit der ECF und einem Konferenzmanager. Die ECF gewährt die Nutzung des Markennamens Velo-city sowie ihres fachspezifischen Wissens, die Nutzung der Velo-city Konferenzdatenbank und der Kommunikations- und Social-Media-Kanäle von Velo-city.

Aufgrund der Corona-Pandemie musste die geplante Konferenz verschoben werden, und die Stadt Zürich kann sich nun für die Velo-city Konferenz 2024 bewerben. Späteste Eingabefrist des Bewerbungsdossiers ist der 5. November 2021.

Mit dem Entscheid der ECF zum Durchführungsort der Konferenz, der voraussichtlich im Mai 2022 gefällt werden wird, müssen die Ausgaben der Stadt als Austragungsort der Velo-city Konferenz 2024 gesichert sein.

Die führende Rolle für die Erarbeitung und Einreichung des Bewerbungsdossiers und für die Organisation und Durchführung der Velo-city Konferenz 2024 liegt beim Tiefbauamt (TAZ). Involviert sind ausserdem die Dienstabteilung Verkehr, der Projektstab Stadtrat, das Sportamt, der Umwelt- und Gesundheitsschutz, die Verkehrsbetriebe und die Sozialen Einrichtungen und Betriebe. Die Kosten werden vom TAZ getragen, da dieses die Leitung für die Organisation und Durchführung übernehmen soll.

3. Eckdaten Velo-city Konferenz

Die Velo-city Konferenz soll vom 11. bis 14. Juni 2024 im Kongresshaus Zürich stattfinden. Als Konferenzthema schlägt die Stadt der ECF mit Einreichung des Bewerbungsdossiers «Sicher und einfach Velofahren» vor. So lautet auch der Slogan der Velostrategie 2030 der Stadt. Über das Konferenzthema wird die ECF definitiv entscheiden. Auftakt der Konferenz ist ein Eröffnungsplenum, unter anderem mit Beiträgen von Vertretungen von Stadt, Kanton



2/5

und allenfalls Bund sowie der ECF. Die vier Konferenztage umfassen jeweils mehrere Veranstaltungen in unterschiedlichen Formaten. Als Referentinnen und Referenten für die einzelnen Formate sind internationale Expertinnen und Experten für nachhaltige Mobilitätsformen und Veloverkehr vorgesehen. Ergänzend zum Wissensaustausch im Kongresshaus werden technische Exkursionen angeboten.

Vor Ort ist eine Ausstellung geplant. Zudem sollen soziale Events wie namentlich eine Begrüssungsfeier und am 12. Juni 2024 eine etwa zweistündige Bike Parade durch die Innenstadt stattfinden. Dies ermöglicht, sich auszutauschen und das Thema Velo zu erleben. Es ist geplant, dass die Bike Parade vor dem Kongresshaus startet und voraussichtlich auf dem Kasernenareal endet.

Die Konferenz ist öffentlich und jede interessierte Person kann sich gegen eine entsprechende Ticketgebühr für die Konferenz anmelden. Auch wird als Beitrag an die Öffentlichkeit und zur Förderung des Wissenstransfers ein Live-Streaming aus dem Kongresshaus geprüft. Die Teilnahme an der Bike Parade steht nebst Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Konferenz auch der Allgemeinheit offen. Erfahrungsgemäss wird mit über 1500 Teilnehmenden für die Bike Parade gerechnet.

4. Mehrwert für die Stadt Zürich

- Für die gastgebende Stadt kurbelt eine Velo-city Konferenz die lokale Wirtschaft durch Meetings, Fördergelder, Konferenzen und Events an. Die Konferenz ist zudem eine gute Plattform, um Bestrebungen und Fortschritte der Stadt bei der Umstellung auf eine velofreundlichere Mobilität zu diskutieren und bekannt zu machen. Die Vielfalt der Konferenzteilnehmenden und der Veranstaltungsarten ermöglicht einen Wissensaustausch auf hohem Niveau. Spezifisch für die Stadt Zürich ergibt sich folgender Mehrwert:
- Die Veloförderung wird proaktiv weiterentwickelt.
- Die Vernetzung der Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in der Förderung des Velos als Verkehrsmittel wird gestärkt.
- Das international vorhandene Wissen wird geteilt. Eine für Zürich spezifische Problem- und Lösungsdiskussion ist zentral.
- Das Velo wird durch Medienpräsenz über «neue» Kanäle (nicht nur im Strassenraum) sichtbar.
- Durch die viertägige Präsenz in der Stadt wird ein positives Image des Veloverkehrs gefördert.
- Die Stadt als Gastgeberin präsentiert sich mit internationaler Ausstrahlung als Velostadt.
- Die Zusammenarbeit der Stadt mit dem Bundesamt für Strassen, der Velofachstelle des Kantons, Pro Velo, Zürich Tourismus und weiteren Verbänden und Institutionen in der Organisation der Velo-city Konferenz 2024 schaffen eine nachhaltige Basis für zukünftige partnerschaftliche und zukunftsweisende Projekte (beispielsweise Pilotversuche für innovative Lösungen).



5. Vorgängige Bewilligung eines Anteils des Ausführungskredits, Stand der Bewerbung und weiteres Vorgehen

Für die Erstellung des Bewerbungsdossiers für die Velo-city Konferenz 2024 wurden durch die Direktorin des Tiefbauamts vorab mit Ausgabenbewilligung vom 28. Mai 2020 Ausgaben von Fr. 150 000.– bewilligt. Die Arbeiten für eine Kandidatur der Stadt als Austragungsort für die Velo-city Konferenz 2024 wurden 2020 begonnen. Für die Erarbeitung der Kandidatur wurde ein Bewerbungsteam gemäss Vorgaben der ECF zusammengesetzt. Es umfasst Mitglieder aus Forschung und Wissenschaft, Vertretungen von Kanton, Bund und der Stadt Winterthur sowie Veloexpertinnen und Veloexperten sowie Vertretungen relevanter Dienstabteilungen der Stadtverwaltung. Im Rahmen der Erarbeitung wurde auch das Veranstaltungsbudget erstellt. Es wurden verschiedene Optionen für Veranstaltungsorte in der Stadt geprüft und Offerten eingeholt. Nur mit diesen Vorarbeiten war es möglich, den Objektkredit für die Bewerbung der Stadt als Austragungsort für die Velo-city Konferenz 2024 sowie für die Organisation und Durchführung sorgfältig zu bemessen. Die vorgängig bewilligten Ausgaben für die Erstellung des Bewerbungsdossiers sind im vorliegenden Objektkredit enthalten. Es ist vorgesehen, das Bewerbungsdossier fristgerecht bis spätestens am 5. November 2021 der ECF einzureichen.

Die ECF wird basierend auf den eingegangenen Bewerbungen bis im Dezember 2021 im Sinne einer vorgängigen Selektion eine Kurzliste an Kandidaturen erstellen. Danach sind von Februar bis März 2022 Besichtigungen der Veranstaltungsorte mitsamt einem Kennenlernen der politischen Vertretungen sowie des Bewerbungsteams und weiteren Organisationen und Behörden geplant. Voraussichtlich am 13. Mai 2022 wird der Vorstand der ECF abschliessend über den Durchführungsort entscheiden und den Vertrag mit der Gastgeberstadt 2024 unterzeichnen. Zu diesem Zeitpunkt starten die Arbeiten für die Organisation.

6. Kosten

6.1 Anmerkungen zu den Kosten

Die Ausgaben der Stadt für die Organisation und die Durchführung der Velo-city Konferenz 2024 werden nur beansprucht, wenn die ECF sich für Zürich als Durchführungsort entscheidet. Daher werden sie vorbehältlich eines positiven Entscheids der ECF für Zürich als Durchführungsort für die Velo-city Konferenz 2024 bewilligt.

Eine Anforderung der ECF ist, dass allen Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmern während des Kongresses ein Velo zur Verfügung gestellt wird. Üblich ist weiter, dass die Kosten für den öffentlichen Verkehr in der Stadt im Ticketpreis enthalten sind, sodass die Teilnehmenden entweder mit dem Velo oder dem öffentlichen Verkehr zwischen Hotel und Kongressort pendeln können. Die Kosten für die Velomiete und die Tickets für den öffentlichen Verkehr fallen daher an, werden aber teilweise durch den Ticketpreis abgedeckt.

Das Honorar und die Spesen der ECF setzen sich zusammen aus Kosten für die Nutzung des Markennamens Velo-city, das fachspezifische Wissen der ECF, die Nutzung der Velo-city Konferenzdatenbank, die Nutzung der Kommunikations- und Social-Media-Kanäle von Velo-city sowie die Zusammenarbeit mit dem ECF Team während der Planungs- und Durchführungszeit. Ausserdem sind die Reisespesen von vier ECF-Mitgliedern für die Vorbereitung enthalten sowie eine Evaluationsgebühr.



Für die Stadt als allfälligen Austragungsort löst die Velo-city Konferenz 2024 einen grossen Organisationsaufwand aus. Die erfolgreiche Vorbereitung und Durchführung ist eine anspruchsvolle Aufgabe und erfordert genügend personelle Ressourcen. Um diese sicherzustellen, werden für das Management-Team zusätzlich zu zwei städtischen Mitarbeitenden des Tiefbauamts zwei externe Personen (Event Director und Projektleitung Ausstellung & Sponsoring) beauftragt. Die Kosten dafür betragen Fr. 180 000.– und sind in der vorliegenden Ausgabenbewilligung enthalten.

Ergänzend dazu soll eine externe Konferenzmanagerin oder ein Konferenzmanager beauftragt werden. Die Kosten dafür betragen Fr. 70 000.– und sind ebenfalls in der vorliegenden Ausgabenbewilligung enthalten.

6.2 Objektkredit

Der Objektkredit für das Bewerbungsverfahren, die Organisation und Durchführung der Velo-city Konferenz 2024 beläuft sich auf 3 Millionen Franken (einschliesslich Mehrwertsteuer [MWST]) und setzt sich wie folgt zusammen:

	Fr.
Vorleistungen Bewerbungsdossier gemäss Ausgabenbewilligung Direktorin vom 28. Mai 2020	150 000
Veranstaltungskosten (Miete, Technik, Security, IT, u. a.)	470 000
PR (einschliesslich PR-Agentur), Marketing & Kommunikation (Internetauftritt, Werbung u. a.)	110 000
Konferenzmanager/-in (Konferenzlogistik und Organisation)	70 000
Ausstellung (Standinstallation, Dekoration, temporäre Einrichtungen)	280 000
Referentinnen und Referenten / Übersetzung	140 000
Velomiete und Tickets öffentlicher Verkehr	280 000
Catering (vier Konferenztage)	430 000
Werbung (extern)	15 000
Ausgaben Vorbereitungsphase 2022–2024 (Besprechungen, Transport, Unterkunft)	20 000
Nebenveranstaltungen (bspw. Raummieten Vorträge, technische Exkursionen)	20 000
Honorar und Spesen ECF	350 000
Management Team (Event Director; Projektleitung Ausstellung & Sponsoring)	180 000
MWST 7,7 %	193 600
Reserven 10 %	291 400
Total	3 000 000

Folgekosten: Die Ausgaben dienen dem Bewerbungsverfahren, der Organisation und der Durchführung der Velo-city Konferenz 2024. Da es sich folglich nicht um Investitionskosten handelt und das Vorhaben somit nicht zu einer Wertvermehrung führt, entstehen auch keine Folgekosten.

6.3 Voraussichtliche Einnahmen

Seitens Kanton und Bund wurde eine Mitfinanzierung von rund 350 000 Franken in Aussicht gestellt und es sind Einnahmen aus Sponsoring-Beiträgen, den Ticketverkäufen und der Vermietung von Ausstellungsplätzen von insgesamt etwa 1,5 Millionen Franken zu erwarten. Die Einnahmen aus den Ticketverkäufen werden einen Teil der Cateringkosten und die Einnahmen aus dem Verkauf der Ausstellungsplätze einen Teil der Ausstellungskosten decken. Die prognostizierten Nettoausgaben bzw. die Kosten der Stadt belaufen sich somit



5/5

auf geschätzte 1,5 Millionen Franken. Sollten die Einnahmen infolge einer geringeren Anzahl Teilnehmenden nicht in der erwarteten Höhe ausfallen, hätte dies auch eine Reduktion entsprechender Kosten für Teilnehmende, namentlich der Catering-, der Velomiet- und Ticketkosten für den öffentlichen Verkehr, zur Folge.

Da die Einnahmen in ihrer Höhe noch nicht rechtskräftig zugesichert sind, werden vorliegend die Gesamtausgaben von drei Millionen Franken brutto (einschliesslich Mehrwertsteuer) ohne Abzug der voraussichtlichen Einnahmen beantragt (vgl. Art. 110 Abs. 2 GG).

7. Zuständigkeit und Budgetnachweis

Für die Bewilligung eines Objektkredits von mehr als 2 bis zu 20 Millionen Franken ist der Gemeinderat zuständig (Art. 41 lit. c Gemeindeordnung [AS 101.100]).

Die Ausgaben für die Erstellung des Bewerbungsdossiers der Stadt von 30 000 Franken wurden bereits dem Jahr 2020 belastet und 100 000 Franken im Budget 2021 eingestellt. Die gesamten übrigen Ausgaben werden mit dem Budget 2022 beantragt und sind im Finanz- und Aufgabenplan 2022–2025 vorgemerkt.

Dem Gemeinderat wird beantragt:

Für die Bewerbung der Stadt als Austragungsort für die Velo-city Konferenz 2024 sowie die Organisation und Durchführung derselben wird ein Objektkredit von Fr. 3 000 000.– (einschliesslich Mehrwertsteuer) bewilligt.

Der Objektkredit für die Organisation und die Durchführung der Velo-city Konferenz 2024 steht unter dem Vorbehalt des Entscheids der European Cyclists' Federation für Zürich als Durchführungsort.

Die Berichterstattung im Gemeinderat ist dem Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements übertragen.

Im Namen des Stadtrats

Die Stadtpräsidentin
Corine Mauch

Die Stadtschreiberin
Dr. Claudia Cuche-Curti